



BApK Newsletter 23/2015 vom 30.12.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

1. Neues Gesetz zur Sterbehilfe

Nach einjähriger Debatte hat der Bundestag ein Verbot der organisierten Suizidbeihilfe beschlossen. Hier einige Artikel und Stimmen zum Thema:

Bundestag verbietet geschäftsmäßige Sterbehilfe

Zeit online: Der Bundestag hat nach intensiver Debatte einen Gesetzentwurf gebilligt, der Beihilfe zum Suizid teilweise unter Strafe stellt. Ausgenommen sind Angehörige.

[\[Mehr lesen\]](#)

Töten ist nicht das Geschäft der Ärzte

Süddeutsche Zeitung: Nach dem Bundestagsvotum ist es Ärzten nur schwer möglich, beim Suizid zu helfen. Zum Glück, denn die Argumente für diese Form der Sterbehilfe sind nicht stichhaltig.

[\[Mehr lesen\]](#)

Die Grauzone bleibt

Spiegel online: Geschäftsmäßige Sterbebeihilfe ist in Deutschland künftig strafbar - so hat es der Bundestag entschieden. Doch Patienten und Ärzten, die vor schweren Entscheidungen stehen, ist damit nicht geholfen.

[\[Mehr lesen\]](#)

Mehr Probleme als Nutzen

Tagesschau.de: Der Bundestag hat nach rund einjähriger Meinungsbildung abgestimmt und sich mehrheitlich für ein Gesetz entschieden, dass geschäftsmäßige Sterbehilfe künftig verbietet. Die Neuregelung bringt allerdings mehr Probleme als Nutzen.

[\[Mehr lesen\]](#)

Eine Grenze gezogen

FAZ: Der Bundestag hat am Freitag über die gesetzliche Regelung der Sterbehilfe entschieden. Doch die Debatte über einen guten Tod geht weiter. Ein Kommentar.

[\[Mehr lesen\]](#)

2. E-Health-Gesetz vom Bundestag verabschiedet

Ärzteblatt: Der Bundestag hat den von Bundesgesundheitsminister Herrmann Gröhe (CDU) vorgelegten E-Health-Gesetzentwurf mit den Stimmen der Regierungsfractionen von Union und SPD verabschiedet. Die Linke lehnte das Gesetzesvorhaben ab, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen enthielt sich.

[\[Mehr lesen\]](#)

3. Künftige Versorgung von psychisch Kranken: Psychiater denken an Ampelmodelle

Ärztezeitung: Lange Wartezeiten, fehlende Nachsorge nach einem Klinikaufenthalt, Fachärztemangel: Psychiater und Psychotherapeuten kämpfen derzeit an vielen Fronten. Neue Konzepte sollen etwas Abhilfe schaffen, wie auf dem DGPPN-Kongress zu hören war.

[\[Mehr lesen\]](#)

4. Versorgungslage bei schweren psychischen Störungen

Thieme Verlag: Es gibt Hinweise darauf, dass Patienten mit schweren Störungen am längsten auf einen Therapieplatz warten müssen und auch von Therapeuten eher abgewiesen werden als Patienten mit leichter zu behandelnden Störungen.

[\[Mehr lesen\]](#)

5. Gefährdungsbeurteilung: „Oft fällt die Psyche hinten runter“

Ärztezeitung: Nur jede vierte Firma in Deutschland erfasst bei der Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz auch psychische Belastungen. Es mangelt an Sensibilität.

[\[Mehr lesen\]](#)

6. Ministerkonferenz: Entschädigung für Opfer in Psychiatrien

Ärztezeitung: Kinder und Jugendliche, die vor 1990 in Behindertenheimen und Psychiatrien zur Arbeit gezwungen oder misshandelt wurden, sollen künftig ähnlich wie Heimkinder entschädigt werden. Darauf verständigten sich die Arbeits- und Sozialminister der Länder.

[\[Mehr lesen\]](#)

7. Schmerzensgeld für Zwangsunterbringung in Psychiatrie

Oberlandesgericht Karlsruhe: Ärzte dürfen nicht vorschnell eine Eigen- oder Fremdgefährdung behaupten, um Psychiatriepatienten in der Klinik halten zu können. Der Patient kann sonst hohe Schmerzensgeldansprüche haben, wie das Oberlandesgericht Karlsruhe entschied.

[\[Mehr lesen\]](#)

8. Stammzellen: Ansatz für psychisch Kranke

Ärztezeitung: Psychische Erkrankungen stellen Forscher vor besondere Herausforderungen. Hoffnungen setzen sie unter anderem auf induzierte pluripotente Stammzellen.

[\[Mehr lesen\]](#)

9. Schlecht vernetzt: Darum kommt die Depression schubweise

Die Welt online: Mal geht es ihnen besser, dann wieder schlägt die Depression mit aller Macht zu. Warum sie in Schüben kommt, wusste man bisher nicht. Forscher haben nun bewiesen: Die Nervenzellen sind schuld.

[\[Mehr lesen\]](#)

10. Mit Mathematik gegen Depression

Tagesanzeiger Zürich: Forscher der Universität und der ETH Zürich versuchen, psychische Krankheiten wie Depression mit Datenanalyse besser zu verstehen. Neuromodeling heißt der neue Ansatz, der Medizin mit Mathematik kombiniert.

[\[Mehr lesen\]](#)

11. Studie: Ist mein Kind internetsüchtig? Das sagen Eltern

DAK: Die DAK und das Deutsche Zentrum für Suchtfragen haben Eltern befragen lassen, wie sie über die Internetnutzung ihrer Kinder denken. In weniger als der Hälfte der Familien gibt es diesbezüglich Regeln. Fast fünf Prozent der Kinder und Jugendlichen leiden unter krankhaften Folgen ihrer Internetnutzung.

[\[Mehr lesen\]](#)

12. Bericht „Gesundheit in Deutschland 2015“ erschienen

Das Bundesministerium für Gesundheit und das Robert Koch-Institut (RKI) haben den dritten Bericht „[Gesundheit in Deutschland](#)“ herausgegeben. In elf Kapiteln wird darin ein umfassender Überblick über den aktuellen Stand und die Entwicklung der Gesundheit in der Bevölkerung gegeben. Ab S. 111 finden sich Informationen zu psychischen Erkrankungen. Zum Download:

[\[Mehr lesen\]](#)

13. MUT-TOUR 2016: Teilnehmer gesucht

[mut-tour.de](#): Die Radtour gegen das Stigma der Depression findet 2016 zum dritten Mal statt. An den 8 bis 12-tägigen Etappen können zwischen Juni und September 2016 wieder einige Menschen mit und ohne Depressionserfahrungen teilnehmen.

[\[Mehr lesen\]](#)

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie einfach eine Email an: news.bapk@psychiatrie.de

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website

www.bapk.de

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer